

Leistungsbericht ASMAS 2018



Die ASMAS hat im Berichtsjahr viele, für den Verband wegweisende, Projekte gestartet oder auch erfolgreich abgeschlossen. Als Kompetenzzentrum für den Sporthandel in der Schweiz setzen wir uns für eine starke und zukunftsgerichtete Sportbranche ein und engagieren uns für die Interessen unserer Mitglieder.

Sportartikelmarkt 2018

Der Schweizer Sportartikelmarkt (ohne Bike) hat sich 2018 mit -3.5% negativ entwickelt. Einmal mehr war der Wintersport das Zünglein an der Waage: Wegen dem extrem schwachen Januar und dem bestenfalls mässigen Dezember 2018 im Vergleich zu sehr starken Vorjahresmonaten brach der Umsatz für Wintersport um -12% ein. Am meisten gelitten haben die Bekleidung und die Hartwaren, etwas weniger stark die Wintersportschuhe.

Der Sommer-Ganzjahressport war sanft über Niveau Vorjahr (+0.5%). Vor allem die Fussball-WM und der lange, warme Sommer haben in diesen Bereichen zu einem Umsatzplus geführt. Die Bekleidung (ausser Fussball) war aber wie im Wintersport unter Druck, vorab das Outdoorsegment (-6%) litt unter fortwährendem Preisdruck und auch teils zu hohen Temperaturen.

Stabiler Umsatzträger bleiben die Sportschuhe, die auch stark durch den Onlinehandel beeinflusst werden. Insgesamt machen die Sportschuhe 30% am gesamten Sportartikelmarkt aus und bilden für den Sporthändler ein unerlässliches Standbein. Generell war auch 2018 Online der Wachstumstreiber, der 30% zulegte, der stationäre Handel büsste ein.

Basis der Schätzung: GfK Panel, rund 65% Abdeckung / Einschätzung Restmarkt wie Aldi, Lidl, Tchibo, Otto's, Bächli u.a., inkl. Onlineanbietern mit ch-Domain wie z.B. zalando.ch / Befragung Sporthändler durch ASMAS



Aussichten

- Die Bevölkerung in der Schweiz steigt weiter an (2018 rund 8.5 Mio. Einwohner).
- Die Konsumentenstimmung ist stabil/gut.
- Der Schweizer Franken steht im Vergleich zum Euro aktuell solide bei 1.12 CHF, dadurch nimmt auch die Attraktivität für Auslandeinkäufe tendenziell ab.
- Der Onlineanteil wird weiter überproportional steigen im Vergleich zum stationären Handel - sei es durch Anbieter aus dem Ausland oder dem Inland. Sport und Sport Lifestyle ist weiterhin angesagt.
- Der Markt ist positiv ins neue Jahr gestartet, dank tollen Schnee- und Wetterbedingungen.
- Kurzum: All diese Indikatoren deuten darauf hin, dass der Markt gute Perspektiven für 2019 hat.
- Variable bleibt die Wundertüte Wintersport, der Anteil beträgt doch noch immer knapp ein Drittel des Marktes. Auch spannend ist die Entwicklung von Decathlon zu verfolgen, der nach Übernahme der Nummer 3 im Markt Athleticum, nach erfolgreichem Start in der Romandie auch in der Deutschschweiz die ersten Filialen eröffnet hat und weitere eröffnen wird.

Quelle: GfK Switzerland, Kurt Meister

Aus- und Weiterbildung

Die Aus- und Weiterbildung ist ein wichtiger Bereich der ASMAS. Nebst der Geschäftsstelle sind viele weitere Personen am Gelingen der verschiedenen Projekte beteiligt: 30 ÜK-Referenten, 140 Experten, 5 Mitglieder in der ÜK-Kommission sowie weitere 20 Personen in den Fachgruppen Qualifikationsverfahren, Lehrmittel und Lehrlingskurse Filzbach und Ovronnaz. Diese Mitarbeitenden sind alle an der Front tätig und bringen den notwendigen Praxisbezug in die Aus- und Weiterbildung der ASMAS ein.

Im vergangenen Verbandsjahr hat die ASMAS über 210 ÜK-Tage mit fast 1'100 Lernenden durchgeführt, 350 praktische Prüfungen abgenommen und 23 Kurstage organisiert.

Best Talents Branche Sportartikel

Zum ersten Mal führte die ASMAS die Auszeichnung „Best Talents Branche Sportartikel“ durch. Mit dieser Auszeichnung will die ASMAS die Topleistungen der zwölf besten Lernenden unserer Branche honorieren. Ziel ist es auch, dass die Berufsbildung in der gesamten Branche mehr gewürdigt wird.

Erfreulicherweise waren die Anmeldungen bereits bei der ersten Durchführung hoch. Es haben sich fast 30 Lernende für die Auszeichnung beworben. Dazu mussten folgende Kriterien erfüllt werden:

- Die Ausbildung als Detailhandelsfachfrau/-mann oder Detailhandelsassistent/in im 2018 abgeschlossen haben.

- Die Überbetrieblichen Kurse der Branche Sportartikel besucht haben.
- Das Qualifikationsverfahren (Abschlussprüfung) mit einer Note von 5,2 oder höher abgeschlossen haben.

Um bei den zwölf besten zu sein benötigte es die Note 5.5 oder höher.

Die „Best Talents Branche Sportartikel 2018“ sind:

Larissa Dick, Mondo Sport, Murten

Myriam Duc, Planet Endurance sàrl, Ecublens VD

Katja Helfenstein, Kunz-Sport AG, Willisau

Laura Holenstein, Transa Backpacking AG, Winterthur

Daria Ingold, Mammut Store, Bern

Lucien Leclercq, Ochsner Sport, Wettingen

Luisa Lendi, Bächli Bergsport AG, Zürich

Sandra Marty, Glatthard Sport & Mode GmbH, Meiringen

Flavio Merlo, Ochsner Sport, Wallisellen

Lea Riederer, Massiv Sport AG, Netstal

Iris Ruoss, doodah, Zürich

Marion Schuler, SportXX, Ibach



Die zehn an der Auszeichnung anwesenden Best Talents der Branche Sportartikel

Nebst einer sportlichen Aktivität durften die Best Talents einen tollen Preis und ein Diplom entgegen nehmen. Die Preise wurden von Jonas Hunziker (Mitglied der Nationalmannschaft Freeski, Olympia- und X-Games Teilnehmer) übergeben.

Der Lehrlingskurs in Filzbach bot einen würdigen Rahmen für die Auszeichnung. Die Best Talents wurden von den Filzbach-Teilnehmenden gebührend gefeiert!

Die Auflage 2019 steht bereits in der Planung.

SwissSkills 2018

Vom 12. bis 16. September 2018 fanden in Bern die SwissSkills statt. 1'100 junge Berufsleute in 75 verschiedenen Berufen trugen zentral an den SwissSkills die Schweizer Berufsmeisterschaften aus. Darunter auch der Detailhandel. Ein 10-minütiges Verkaufsgespräch wird von einer Jury nach vorgegebenen Kriterien beurteilt.

Über 3'000 Jugendliche absolvieren pro Lehrjahr in einer der 28 Branchen eine Ausbildung im Detailhandel. Davon konnten sich 48 Lernende für die SwissSkills qualifizieren. Die Lernenden haben sich als erstes an der Berufsschule und anschliessend an den regionalen Meisterschaften durchgesetzt. Von den 48 Qualifizierten sind erfreulicherweise 16 Lernende (ein Drittel!) aus dem Sportfachhandel. Ein Zeichen, dass in unserer Branche tolle junge Leute die Ausbildung absolvieren.

Die nachfolgend aufgeführten Lernenden konnten sich für die SwissSkills in Bern qualifizieren:

Manuel Amrein, Kunz-Sport AG, Go-In.ch, Sursee
Nico Gabathuler, Stöckli Swiss Sports AG, Wädenswil
Nino Lüthy, Ochsner Sport, Spreitenbach
Antoine Marmasse, Ochsner Sport, La Chaux-de-Fonds
Robin Müller, Sportpark Aare-Rhein, Würenlingen
Sinja Niemann, Ochsner Sport, Chur
Delphine Oguey, Stöckli Swiss Sports AG, St-Légier
Lorena Paradiso, Ochsner Sport, Wallisellen
Janik Rüdüsühli, Beat Sport AG, Widnau
Tim Schmid, Ochsner Sport, Bern
Martina Schürmann, Ochsner Sport, Sihlcity, Zürich
Aaron Schwab, Kuster Sport AG, Schmerikon
Fabio Steffan, Rigi Sport AG, Küssnacht am Rigi
Chiara Thierstein, Athleticum Sportmarkets AG, Heimberg
Jeremy Wehri, Ochsner Sport, Frauenfeld
Vanessa Wyss, Gen. Migros Aare, SportXX, Brugg AG

Der Wettkampf an den SwissSkills bestand aus einer Qualifikation und einem Final. Während drei Tagen kämpften die 48 qualifizierten Lernenden um die zwölf Startplätze im Final. Erfreulicherweise wurden sechs der Finalplätze von Lernenden unsere Branche besetzt. Am Finaltag schaffte es die Lernende Sinja Niemann als zweite aufs Podest.

Die ASMAS war mit Peter Rust und Mischa Welter auch in der Jury vertreten.

Überbetriebliche Kurse ÜK

Die ASMAS führt die Überbetrieblichen Kurse an 13 verschiedenen Standorten durch, um die Anreisezeit und Reisekosten so tief wie möglich zu halten. Im Berichtsjahr waren 30 Referenten/innen im Einsatz, die 22 Klassen unterrichtet haben. Die Zahl der Lernenden ist leicht zurückgegangen.



Im Juni wurden die ÜK-Referenten wie jedes Jahr zum obligatorischen Weiterbildungskurs eingeladen. Bei der diesjährigen Schulung drehte sich im fachlichen Teil alles um das Thema Tennis. Im praktischen Teil testeten die Referenten verschiedene Rackets und Bälle, um das Thema noch aktueller unterrichten zu können. Im didaktisch-methodischen Bereich setzten sich die Referenten mit kooperativen Lernformen auseinander. Je aktiver und selbstgesteuerter Wissen erworben wird, desto besser wird es verstanden und desto besser kann es behalten werden.

Ebenfalls im Juni bildete die ASMAS bei einem zweitägigen Einführungskurs neue Referenten aus. Aus über 30 Bewerbungen hat die ÜK-Kommission fünf Kandidaten/innen ausgewählt, die zum Einführungskurs zugelassen wurden. Ein frei werdendes ÜK-Pensum wird ausschliesslich von Personen besetzt, die diesen Einführungskurs erfolgreich absolviert haben.

Praktische Prüfung

Zwischen April und anfangs Juni haben 150 Experten/innen 350 praktische Prüfungen abgenommen. Dies bedeutet mit Vor- und Nachbereitung ein Total von über 3'000 Stunden Einsatz der Experten.

Die ASMAS ist verantwortlich, den Experten in drei Sprachen die Prüfungsmodule zur Verfügung zu stellen sowie die Chefexperten und Experten zu schulen. Bei diesen Arbeiten kann die ASMAS ebenfalls auf ein bewährtes und kompetentes Team aus der Praxis zählen.

Weiterbildungskurse

Im 2018 hat die ASMAS 23 Kurstage durchgeführt mit über 250 Teilnehmenden. Dazu gehörten die Lehrlingskurse in Filzbach und Ovronnaz, der Textilkurs, die Basis-Lehrgänge sowie einen Kurs für Berufsbildner zur Vorbereitung der Lernenden auf die praktische Prüfung.

Das Kursangebot der ASMAS wird laufend auf sportbiz.ch aufgeschaltet. Sie finden die Daten unter Events – Aus- und Weiterbildung.

Interessenvertretung / politische Aktivitäten

ASMAS vertritt die wirtschafts- und handelspolitischen Interessen seiner Mitglieder gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Die politische, besonders die wirtschaftspolitische Interessensvertretung nahm die ASMAS im Berichtsjahr als Mitglied des Schweizerischen Gewerbeverbandes sgv (mit Einsitz in der Gewerbekammer), dem Dachverband der KMU-Wirtschaft wahr. Peter Bruggmann, Präsident ASMAS, ist Delegierter der ASMAS für die politische Interessenvertretung.

Auch im Jahr 2018 hat der sgv die Interessen der von ihm vertretenen 500'000 KMU mit aller Entschlossenheit verteidigt.

Folgende politische Anliegen werden verfolgt:

- Senkung von unnötigen Regulierungskosten
- Stärkung der obligatorischen Berufswahlvorbereitung
- Erreichung der Arbeitsmarktfähigkeit durch Berufsbildung
- Verbesserung der Durchlässigkeit zwischen Hochschulen und höherer Berufsbildung

Information, Kommunikation und PR

ASMAS informiert die Mitglieder und weitere interessierte Kreise stufengerecht über alle "Facts and Figures" in der Sportartikelwirtschaft und vermittelt professionelles Fachwissen über die geeigneten Informationskanäle und -träger. ASMAS steht den Mitgliedern für (fast) jegliche Art von Auskünften zur Verfügung. ASMAS publiziert Sportartikelrends und versorgt die Medien mit Brancheninformationen. ASMAS wirbt für den Sportfachhandel in der Öffentlichkeit.

Auch im 2018 wurden bei sportbiz.ch einige Projekte gestartet oder auch abgeschlossen. Das Engagement und der Wille im Markt zu agieren spürt man. Bereits im 2018 konnten einige Ziele erreicht werden und das Ergebnis ist besser als budgetiert. Wir sind überzeugt, dass wir auf dem richtigen Weg sind um für die Zukunft ein tragfähiges Konzept zu entwickeln.

Das Ende 2018 gestartete Projekt „neue Website“ wird im Herbst 2019 präsentiert und live geschaltet. Es ermöglicht uns die Kommunikation Zielgruppengerecht und „State of the Art“ zu präsentieren. Sportbiz.ch fehlt im Moment das Feedback des Sporthandels. Es wird für die Zukunft wichtig sein, die Bedürfnisse des Handels und der Industrie im Bereich Kommunikation abzubilden. Damit auch in Zukunft eine schweizerische Plattform für Informationen aus der Sportbranche bestehen kann, braucht es die Loyalität aller Beteiligten im Markt. Nur so ist es möglich, kostenneutral die Kommunikation der Branche in der Schweiz zu behalten.

sportbiz.ch
by ASMAS

Beratung- und Dienstleistung

ASMAS berät die Mitglieder und hilft ihnen bei Problemlösungen in allen Bereichen der Unternehmensführung (Rechtsfragen, Personalfragen, usw.). ASMAS handelt für die Mitglieder kostengünstige Versicherungslösungen, Abonnemente, Messeeintritte, Kommissionssätze etc. aus.

Geld sparen ohne Leistungseinbusse

Die ASMAS hat mit der Branchen Versicherung Schweiz BVS eine Zusammenarbeit vereinbart. Dies ermöglicht Ihnen als ASMAS-Mitglied bei der BVS Versicherungen zu Sonderkonditionen abzuschliessen. Die BVS bietet in fast allen Bereichen Versicherungen an. Lassen Sie Ihre Versicherungen durch die Branchenversicherung prüfen und profitieren Sie wie bereits einige Mitglieder von Top Versicherungskonditionen mit gleichen Leistungen wie bisher.

Kreditkarten

Seit März 2018 besteht eine neue Vereinbarung mit der SIX-Group für das Acquiring. Profitieren Sie von günstigen Konditionen für Visa und Mastercard.

AHV Abrechnungsstelle AK 105

Die ASMAS gehört zu den Gründerverbänden der Ausgleichskasse des Schweizerischen Gewerbes AK 105; profitieren Sie von günstigen Verwaltungskosten und Einsparungen bei der Familienausgleichskasse.

Haben Sie Fragen zu unseren Dienstleistungen, zögern Sie nicht unser Sekretariat zu kontaktieren.

Messen/Events

ASMAS kooperiert mit internationalen Fachmessen. ASMAS kooperiert und unterstützt die nationalen Orderplattformen. Auch im vergangenen Jahr konnten ASMAS Mitglieder von kostenlosen Eintrittstickets für die ISPO München und die Outdoor Friedrichshafen profitieren.

Kooperationen

ASMAS kooperiert mit nationalen und internationalen Organisationen des Sportfachhandels, der Sportartikellieferanten, des Sports, der Wirtschaft und der Wissenschaft. ASMAS unterstützt die Sportentwicklung in Zusammenarbeit mit Tourismusorganisationen, Sportverbänden und Sportbehörden.

Als Gründungsmitglied der Schneesportinitiative sind wir stolz, im vergangenen Winter mit GoSnow.ch 50'000 Kinder ein Erlebnis im Schnee ermöglicht zu haben. Schulen aus der ganzen Schweiz wurden bei der Organisation von Schneesportlagern und -tagen sowie mit günstigen ÖV-Tickets unterstützt. Die Zahl der über GoSnow.ch gebuchten Schneesportlager nahm im Vergleich zum Vorjahr um 36 Prozent zu.

Peter Bruggmann / Susanne Bieri